**Schulinternen Lehrplan**

**zum Kernlehrplan für die**

**Hauptschule**

**Musik**

**(Stand: 10.01.2016)**

**Inhalt**

**1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik 3**

**1.1 Allgemeine Angaben zur Schule 3**

### 1.2 Charakterisierung der Schülerschaft und Klassenorganisation 3

**1.3 Bedingungen für das Fach Musik 4**

**1.4 Lehrmittel 5**

**1.5 Konsequenzen für den Unterricht 5**

# 2. Entscheidungen zum Unterricht 7

**2.1 Ein erster Vorschlag für die Verteilung von Lernvorhaben 7**

**2.2 Übersicht der Verteilung der Lernvorhaben 7**

**2.3 Konkretisierung der Lernvorhaben 8**

**2.3.1 Jahrgang 5/6 8**

**2.3.2 Jahrgang 7/8 22**

**2.3.3 Jahrgang 9/10 32**

**2.4 Ideensammlung**

**3. Verständigung zur Leistungsbewertung 43**

**3.1 Allgemeine Leistungskriterien 43**

**3.2 Mappenführung 44**

**3.3 mündliche Beiträge, Referate, Kurzvorträge, Gruppenarbeit 44**

**3.4 schriftliche Arbeiten 45**

**1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik**

## 1.1 Allgemeine Angaben zur Schule:

## Die Mansfeldschule ist eine städtische Halbtagsförderschule mit dem Förderschwerpunkt "Emotionale und soziale Entwicklung" in der Sekundarstufe I. Laut Planung des Schulträgers ist das Bestehen der Schule auf absehbare Zeit gesichert.

## Zur Zeit besuchen 4 Schülerinnen und 72 Schüler die Mansfeldschule. Der Anteil Der SuS mit einem Migrationshintergrund liegt bei ca. 30%, wovon die größte Gruppe osteuropäische Wurzeln hat.

## In der Regel beträgt die Klassenstärke 8 bis 16 Schülerinnen und Schüler. Die Schule ist einzügig angelegt. Lediglich im Jahrgang 10 besteht im Schuljahr 2015/16 eine Zweizügigkeit.

### 1.2 Charakterisierung der Schülerschaft und Klassenorganisation:

## Kinder und Jugendliche mit einem Förderbedarf im Bereich des Verhaltens haben oft Schwierigkeiten, ihre Umwelt angemessen wahrzunehmen, oder werden durch familiäre oder soziale Probleme überfordert. So ziehen sie sich in sich selbst zurück oder reagieren mit Aggressionen oder Clownerien. Dadurch werden sie meist von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern abgelehnt. So benötigen diese Kinder und Jugendlichen Hilfen, um ihre Umwelt anders wahrnehmen zu können, angemessene Verhaltensweisen und ein positives Selbstwertgefühl aufbauen zu können. (Bildungsportal des Landes NRW: Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung)

## Im Zuge der aktuellen Schulentwicklung der Förderschulen in NRW, welche in Bochum durch massive Schließungen der Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen deutlich wird, fällt eine Zunahme von Kindern mit massiven Lernschwierigkeiten auf. Zudem verhindert oftmals die "Emotionalität" der Schuler einen angemessenen Lernerfolg trotz durchschnittlicher Intelligenz.

## Eine weiteres Charakteristika unsere Schule ist, dass wir als "Durchgangsschule" häufig wechselnde Schüler haben. Kinder kommen zu uns in Krisensituation. Im Falle einer Stabilisierung verlassen sie uns dann wieder Richtung Regelschule. Dadurch bedingt sollte der Unterrichtsstoff so nah wie möglich an der Vorgaben der Regelschule sein. Da bei uns der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erreicht werden kann, orientieren wir uns an den Vorgaben der Kernlehrpläne der Hauptschule.

## Eine Klassenlehrerin oder ein Klassenlehrer erteilt in der Regel die meisten Stunden in der Klasse. So kann sie oder er am ehesten über eine tragfähige Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern eine Lernmotivation aufbauen. Diese Beziehung ist für die Entwicklung der Kinder besonders bedeutsam, da das Auftreten von Verhaltensauffälligkeiten immer auch ein Zeichen dafür ist, dass die Kinder und Jugendlichen nicht mehr aus eigener Kraft bestehende Konflikte und Spannungen bewältigen können. Für jede Schülerin und jeden Schüler werden in einem individuellen Förderplan Lernziele und Fördermöglichkeiten entwickelt. (Bildungsportal des Landes NRW: Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung)

## An der Mansfeldschule wird bei einem Großteil der Stunden im Team unterrichtet.

**1.3 Bedingungen für das Fach Musik:**

Die Unterrichtseinheiten dauern jeweils 45 Minuten, der Musikunterricht wird i. A. in 1-2 Wochenstunden organisiert. Die Schule verfügt über einen kleinen nicht gedämmten Bandraum im Nebengebäude, der im Wesentlichen von der Band-AG genutzt wird. Dieser ist mit je einem akustischen und elektrischen Schlagzeug, Perkussionsinstrumenten, 2 E-Gitarren mit Verstärker, 2 E-Bässe mit Verstärker, akustische Gitarren Keyboards, Gesangsanlage mit 4 Mikrophonen sowie ein PC mit Musiksoftware ausgestattet. Darüber hinaus gibt es an der Schule noch verschieden Orffsche Instrumente, diverse Trommeln und Rhythmusinstrumente, 2 Sätze Boomwhackers, eine zweite Gesangsanlage und ein Keyboard. Diese Instrument lagern in einem kleine Raum im Erdgeschoß des Hautgebäudes.

Der PC-Raum mit 10 Rechnern, Beamer und Lehrer-PC mit Boxen kann in Absprache von jeder Klasse genutzt werden. Allerdings verfügen die Rechner über keine Musik-Software.

Die kleine Aula der Schule wird normalerweise für Pausenaktivitäten genutzt und ist entsprechend bestückt. Zudem kann sie bei Schulveranstaltungen entsprechend hergerichtet werden, verfügt aber über keinerlei Veranstaltungstechnik .Es gibt an der Schule ein Laptop und einen Beamer, der in den Klasse als Abspielmöglichkeit eingesetzt werden kann. Zudem verfügen verschieden Klassen über tragbare CD-Spieler. An der Schule arbeiten keine studierten Musiklehrer. Ein Kollege hat die Unterrichtserlaubnis für Musik durch einen Zertifikatskurs erworben. Ein Kollege hat Erfahrungen im Bereich Musik durch privates Interesse. Darüber hinaus arbeitet an der Schule ein Sozialarbeiter, der mehrer Instrumente beherrscht und u. a. auch die Band-AG mitbetreut. Hier arbeiten noch 2 Musiker an der Schule, die im Rahmen des Projektes "Kultur und Schule" die Band-Ag federführend leiten. Bei verschieden Schulanlässen gibt es die Möglichkeit für die Schulband ihr Können zu präsentieren.

## Durch die Lage der Schule sind Konzertbesuche in Bochum, Dortmund oder Witten möglich.

## Durch das Klassenlehrerprinzip ist ein fächerübergreifenden Unterricht in vielen Fällen möglich und wird entsprechend genutzt.

**1.4 Lehrmittel**

## Zur Zeit gibt kein einheitliches Lehrwerk an der Schule. Bedingt dadurch, dass viele Schüler von ganz unterschiedlichen Schulen zu uns kommen und u. U. auch an sehr verschiedenen Schulen zurückgeschult werden, halten wir ein Lehrwerk auch nur bedingt für notwendig.

## Vielmehr wäre der Aufbau einer Musik-Mediathek sinnvoll, in der zu den verschiedenen Lernvorhaben Materialien gesammelt werden.

## Folgende Bücher gibt es in der Schule, allerdings nicht immer als Klassensatz:

## - Amadeus

## - Die Musikstunde

## - Klick!

## - 200 Methoden für den Musikunterricht

## - Themenhefte: Programmmusik, Instrumente, Musicals, Wiener Klassik

## - Materialsammlung auf einem USB-Stick

**1.5 Konsequenzen für den Lehrplan**

Eine Fachkonferenz Musik gibt es nicht. Unterrichtsinhalte und -konzepte werden i. A. durch die Klassenteams geplant und durchgeführt. Durch die fachliche Unterrepräsentation im Fach Musik stellen sich an den schulinternen Lehrplan folgende Anforderungen:

* einfache und klare Unterrichtsvorhaben, die auch ohne musikalische Vorbildung durchgeführt werden können.
* Möglichkeiten der Differenzierung innerhalb eines Vorhabens, um der heterogenen Lernausgangslage Rechnung zu tragen.
* Offenheit des Lehrplanes um gelungene Vorhaben jederzeit einarbeitet zu können.

Grundsätze des Lehrplanes sind:

Sozialkompetenzen wie

* Kooperations- und Teamfähigkeit,
* Empathie und Verständnis,
* Vorurteilslosigkeit,
* Fähigkeiten zum Zuhören, Kontakt und Dialog,
* Fähigkeiten zur sozialen Wahrnehmung und Verständigung,
* Partizipations-, Integrations-, Distanzierungs-, Konflikt- und Kompromissfähigkeit
* Standfestigkeit und Ausdauer
* Kreativität und Individualität ermöglichen
* Musikalität fördern und kulturelle Teilhabe eröffnen

## Aus den oben genannten Bedingungen der Schule ergeben sich folgende Parameter für die Entwicklung eines schulinternen Lehrplans Musik:

## Inhalte sollten möglichst einfach für fachfremde Kolleginnen und Kollegen umzusetzen sein.

## Daraus ergibt sich eine stärkere Akzentuierung der Inhalte auf die Kompetenzbereiche "Rezeption und Reflexion".

## Ideen für den Bereich "Produktion" sollte auch von "unmusikalischen" KollegInnen umgesetzt werden können. Hierzu wäre eine Erweiterung der PC-Ausstattung mit einfacher Musiksoftware z. B. MuseScore, Musikmaker, Audacity etc. sinnvoll, um SuS einen eigenen Instrumenten unabhängigen Zugang zum Musikmachen zu ermöglichen.

## "Musikerfahrene" KollegInnen sollten in einem Austausch für einzelnen Stunden oder für ein Projekt den theoretischen Unterricht bereichern.

## Der Lehrplan sollte in einem ersten Schritt Ideen für Unterrichtinhalte geben und ggf. Hinweise auf möglich Materialien zur Verfügung stellen. Die konkrete Unterrichtsgestaltung liegt in der Verantwortung der unterrichtenden KollegInnen.

## Es sollte eine Möglichkeit entwickelt werden, gelungene Unterrichtsbeispiele einfach und übersichtlich zu sammeln.

## Eine erste Annäherung an einen Lehrplan Musik besteht im Folgenden nun darin, Unterrichtsideen im Sinne eines Spiralcurriculums für die Jahrgangsstufen 5/6, 7/8 und 9/10 vorzustellen.

## Im Rahmen der Vorstellung des Lehrplanes im Kollegium sollen weitere erprobte Ideen auf den verschiedenen Jahrgängen gesammelt und in den Lehrplan eingearbeitet werden. Insofern kann dieser Lehrplan zunächst als Vorschlag gesehen werden, der im Sinne eines wachsenden Systems durch Beteilung vieler Lehrkräfte an Relevanz für unsere Schule gewinnt.

# 2 Entscheidungen zum Unterricht

## "Musik ist immer auch eine Deutschstunde!" Dieses Zitat einer Musiklehrerin mag verdeutlichen, dass es im Musikunterricht u. a. um das genaue Beschreiben und den korrekten Gebrauch von Fachbegriffen geht. Insofern sollte im Musikunterricht immer auf eine genau beschreibende und sachlich richtige Sprache Wert gelegt werden.

**2.1 Ein erster Vorschlag für die Verteilung von Lernvorhaben**

Durch die geringe Zahl der "musikerfahrenen" KollegInnen bedingt, dient diese Verteilung der Musikthemen einer ersten Annährung an dieses Fach für die KollegInnen, die eher Berührungsängste bei Musik verspüren.

Da die Themen nur ein Vorschlag sind, sollte die Sammlung zukünftig durch erprobte Lernvorhaben ergänzt werden. Mögliche weitere Themen werden nach der Übersichtstabelle (Punkt 2.4) als Schlagwörter genannt.

In Anschluss werden die Lernvorhaben konkretisiert. Für die genaue Unterrichtsgestaltung ist die entsprechende Lehrkraft zuständig.

**2.2 Übersicht einer Verteilung der Lernvorhaben**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Jg.** | **Bedeutung von Musik** | **Verwendung von Musik** | **Entwicklung von Musik** |
| **5/6** | **Rhythmen und Notation (LV1)** **Vom Rhythmus zur Note (LV 2)** | **Die Moldau und** **Karneval der Tiere** **(LV 3)****Geistergeschichten vertont (LV 7)** | **Rhythmusinstrumente früher - heute (LV 4)****Was hörst denn du? (LV 5)****Orchester und** **Band (LV 6)** |
| **7/8** | **Der Beat macht's (LV 8 )****Bilder werden zu Musik (LV9 )** | **Von der Oper zum Musical (LV 10)** | **Das Klavier (LV 11)****Saiteninstrumente (LV 12)** |
| **9/10** | **3 Groschenoper** **(LV 13)****Liebeslieder** **(LV 14 )** | **Musik in Film und Werbung (LV 15)** | **Mit 2, 3, 4 Akkorde zum Popsong (LV 16 )****Tasteninstrumente (LV 17)** |

**2.4 Konkretisierung der Lernvorhaben**

**2.4.1 Jahrgang 5/6**

***Jahrgangsstufen:***  5/6 ***Unterrichtsvorhaben Nr.***  1

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| **Rhythmen und deren Notation** | **Bedeutung von Musik** | Bewegung und Rhythmus | 1.Kennelernen der Lerngruppe 2. Instrumentenkunde2. Tanz / Bewegung zur Musik3. Musik aufschreiben |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können …* **einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren**
* **einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren**
* einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren
 | Die Schülerinnen und Schüler können …* **den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz, u.a.) in Ansätzen deuten**
* individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben
* individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben
 | Die Schülerinnen und Schüler können* szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen
 |
| **Strukturen von Musik:**Rhythmik: Taktarten Klangfarbe / Instrumentierung: Lautmalerei durch gezielten Einsatz von Instrumenten |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungs-bewertung** |
| * Bodyperkussion
* Rhythmusinstrumente vorstellen
* Rhythmusinstrumente erproben
* Rhythmen notieren
* Taktarten kennen lernen -> zählen üben (hauptsächlich 2/4 und 4/4)
* Notenlängen kennen lernen (ganze bis Achtel)
* Boomwhackers ausprobieren
* einfache Melodien zusammen spielen
* Rohrlängen vergleichen, sortieren und anspielen
 | - verschiedene Trommeln- Notationsschema- Boomwhackers- Klassenraum | Deutsch: Beschreibung | Keine, da dieses Vorhaben dem Kennen lernen und Einschätzen dient. |

***Jahrgangsstufen:***  5/6 ***Unterrichtsvorhaben Nr.***  2

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| **Vom Rhythmus zur Note**  | **Bedeutung von Musik** | Musik und Bild | 1. Wdh. der Rhythmusnotation
2. R.übungen mit Boomwhackers
3. Zusammenhang Tonhöhe/Rohrlänge
4. Benennen der Boomwhacker-klänge (C-Dur)
5. Tonleiterübungen
6. Schreibübungen -Violinschlüssel und C-Dur Tonleiter
7. einfache Boomwhacker Spielsätze umsetzen
 |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können …* einfache Rhythmen imitieren
* Töne sortieren und spielen
* erkennen Notennamen
* sich zu "Tonhöhen" bewegen
* gemeinsamer Musik machen
 | Die Schülerinnen und Schüler können …* Töne unterscheiden
* eine "Leiter" erkennen
* ein Verständnis für die Sinnhaftigkeit von Noten entwickeln
 | Die Schülerinnen und Schüler können …* Bewegungen begründen
* Notennamen erkennen
 |
| **Strukturen von Musik:**Rhythmik: Metrum, rhytmische Varianten, Temposteigerung, 4/4 Takt, 2/4 TaktMelodik: Grundlagen graphischer Notation,   |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungs-bewertung** |
| * Taktarten kennen lernen -> zählen üben (hauptsächlich 2/4 und 4/4)
* Notenlängen kennen lernen (ganze bis Achtel)
* Boomwhackers ausprobieren
* einfache Melodien zusammen spielen
* Rohrlängen vergleichen, sortieren und anspielen
* ggf. eigene Nationszugänge ermöglichen
* Notensystem vorstellen
* Schreiben üben
 | * Notationsschema
* Boomwhackers
* Notenlinien (vergrößert)
* Spielsätze
* Klassenraum
 |  | "Notentest"Schreibübungen bewerten |

***Jahrgangsstufen:***  5/6 ***Lernvorhaben Nr. 3***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| **Programmmusik**Die Moldau und Karneval der Tiere | Musikalische AusdrucksgestenForm – Gestaltung/ PrinzipienMelodik/ Rhythmik/DynamikGestaltungschoreographien | Verwendungen von Musik | Einstieg: Moldau (malen zum hören) 🡪 Rhythmik, Dynamik, Instrumenteneinsatz* Welches Instrument wozu? (selbst ausprobieren)
* Karneval der Tiere (Visitenkarten 🡪 arbeitsteilige GA)
* Loriot / typ. Eigenschaften d. Tieres 🡪 vgl. zu musikalischer Umsetzung
* Bewertung
* Notation usw. (s.o. Form-Prinzipien, Tonhöhe etc.)
* eigene Umsetzung: Choreographie zur Musik
 |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können …* klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten entwerfen und realisieren
* musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang entwickeln, realisieren und präsentieren
 | Die Schülerinnen und Schüler können …* subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge beschreiben
* musikalische Strukturen hinsichtlich ihrer Wirkung analysieren
* Strukturen und Wirkungen hinsichtlich der Funktion deuten
 | Die Schülerinnen und Schüler können * Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und deren Verwendung erläutern
* Gesamtergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen
 |
| **Strukturen von Musik:** Rhythmik: TaktartenHarmonik: Dur und MollKlangfarbe / Instrumentierung: Orchestrale Instrumentierung, Wirkung von Melodien und InstrumentenMusikalische Formen: Symphonie |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| arbeitsteilige GAVisitenkarten | CD 🡪 Karneval der TiereMusikraumevtl. Sporthalle (Choreo) | Kunst (Bilder zur „Moldau“)Sport (Choreographie) | * allgemeine Mitarbeit
* Feedback
* Choreographie
* Präsentationsweise
* Visitenkarten
 |

***Jahrgangsstufen:***  5/6 ***Unterrichtsvorhaben Nr.***  4

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| **Instrumentalkunde** | **Entwicklung von Musik** | Rhythmusinstrumente früher-heute | Benennung und Klangbeschreibung von- Drumset- Pauken, Triangel usw.. Orffsche Instrumentarium- lateinamerikanische Instrumente- Vergleich verschiedener Rhythmen (Rock, Blues, Samba und co)- rhythmische Vertonung von Geschichten |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können- einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Zeiten realisieren- Musik ausgewählter Musikerinnen und Musiker oder aus verschiedenen Zeiten unter Anleitung in eine andere Kunstform umsetzen | Die Schülerinnen und Schüler können- musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen | Die Schülerinnen und Schüler können- Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten |
| **Strukturen von Musik:**Rhythmik: TaktartenKlangfarbe / Instrumentierung: Lautmalerei durch gezielten Einsatz von InstrumentenDynamik: die Sprache stützende, musikalische Parameter |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| * Graphische Darstellungen von Musik (auch Verlaufsplanung)
* (experimentelles) Instrumentalspiel
* Übertragung ausgewählter bildliche Darstellungen in musikalischer Gestaltungen
* Umsetzen von Musik in Bewegung
 | **Lernmittel*** Rhythmusinstrumente
* Stabspiele
* Bilder
 |  | Rhythmen notierenZuordnung Instrument - Name |

***Jahrgangsstufen:***  5/6 ***Unterrichtsvorhaben Nr.***  5

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| **Was hörst den du?** | **Verwendung von Musik** | Musik um uns | * Meine/deine/unsere Musik – Austausch von Hörgewohnheiten innerhalb der Lerngruppe
* Musik ist Vielfalt – Anlässe für die Verwendung von Musik
* Musik in meiner Stadt – Einrichtungen, Orte, in denen Musik praktiziert wird (Vereine, Musikschule, Theater, Konzerthalle, Straße, Schule, Familie)
* Musikkonsumzwang oder Dudelstopp? – Können wir der ständigen Musikberieselung entgehen?
* Woher kennen wir die Musik, die wir kaufen wollen? – Moderne mediale Erscheinungsformen von Musik (Internetportale, Musikdownloadseiten, Musikvideos, Videoclips, Computerspiele, Fernsehshows, Musiksender, Casting Shows, Musikfernsehen, Livemitschnitte von Konzerten)
 |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können* eine einfache musikbezogene Gestaltung in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren.
 | Die Schülerinnen und Schüler können* **individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben,**
* **einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren.**
 | Die Schülerinnen und Schüler können * **elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,**
* **die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten.**
 |
| **Strukturen von Musik:****Rhythmik**: 2/4-, 3/4-, 4/4-Takt ;**Harmonik**: Dur, Moll; **Klangfarbe / Instrumentierung:** Musik unterschiedlicher Stilrichtungen und Kulturen, je nach Anlass / verschiedene Instrumente(ngruppen); **Dynamik**: Lautstärke, Tempi |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| * Kurzer Austausch über beliebte Musikstücke, Musiker, Bands usw. („Kugellager“ – Innen-/Außenkreis)

- Sammlung von in der Lerngruppe favorisierten Musikstilen (Plenum)- Einigung auf ein Musikbeispiel und Austausch über dessen Wirkungen und individuelle Verwendungszusammenhänge - Präsentationen (Handy/Plenum) und Austausch über die Wirkung der verschiedenen Musikbeispiele auf die Zuhörer* Zuordnung verschiedener Musikbeispiele zu unterschiedlichen Anlässen

 - Untersuchung elementarer Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung anhand dreier exemplarischer Musikbeispiele- Bewertung der Wirkungen anhand vorgegebener Kriterien* Bearbeitung kurzer Textaussagen über Musikkonsumzwang (Einzel-/Partnerarbeit), Entwicklung von Lösungsstrategien, Erarbeitung der Definitionen verschiedener Möglichkeiten der Verbreitung von Musik einschließlich exemplarischer Beispiele (Kleingruppen) und anschließende Präsentationen
 | * Tafel
* Handys
* Abbildungen von Schauplätzen, an denen Musik zu hören ist
* Hörbeispiele zu Abbildungen von Schauplätzen, an denen Musik zu hören ist
* CD-Player
* Arbeitsblätter mit Präsentationsmöglichkeiten von Musik
* Laptop
* Beamer
* Leinwand
* Infoblätter
* Laptop
* Beamer
* Leinwand

Klick 5/6 Seite 8-9 | * Deutsch
 | * Mündliche Mitarbeit
* Engagement in den Gruppenarbeiten
* Präsentationen
 |

***Jahrgangsstufen:***  5/6 ***Unterrichtsvorhaben Nr.***  6

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| **Instrumentalkunde** | **Entwicklung von Musik** | Orchester und Band -Gruppen musizieren im Wandel der Zeit | - Joseph Haydn - Paukenschlagsinfonie- W.A. Mozart - Kleine Nachtmusik- Beatles /Rolling Stones- Guns and Roses- U2, Coldplay- oder andere aktuelle Bands-> Biografisches, zeitgenössische Erzählungen |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können …* **Musik ausgewählter Musikerpersönlichkeiten oder aus verschiedenen Zeiten unter Anleitung in eine andere Kunstform umsetzen**
 | Die Schülerinnen und Schüler können …* **Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten**
* musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen
 | Die Schülerinnen und Schüler können …* **biografische Hintergründe von Musik erläutern**
* Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten
 |
| **Strukturen von Musik:**Rhythmik: TaktartenHarmonik: Dur und MollKlangfarbe / Instrumentierung: Orchestrale Instrumentierung, Wirkung vom Zusammenspiel der Stimmgruppen / instrumenteDynamik: TempoMusikalische Formen: Symphonie, Bandensemble |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| * Auseinandersetzung mit biographischem und epochalem Informationsmaterial
* Internetrecherche
* Untersuchung einfacher musikalischer Parameter in unterschiedlichen musikalischen Formen / Gattungen
* Untersuchung von Zusammenhängen biographischer und musikalischer Hintergründe
* Erarbeitung einfacher Kompositionen im Klassenkontext
* Erarbeitung eines Klassenraps
 | - Klick 5/6 S. 68 ff- Von Barock bis Moderne S. 23, 24- Die Musikstunde 5/6 S. 154 | * Geschichte
 | * Einfache Analyse eines Musikstückes
* Musikalische Praxis
 |

***Jahrgangsstufen:***  5/6 ***Unterrichtsvorhaben Nr.***  7

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| **Geistergeschichten vertont** | **Verwendung von Musik** | Musik und Bühne | * Gruppenarbeit im Rahmen der Projektwoche "Wir werden ein Team"
* gemeinsame Entwicklung eines einfachen Sujets
* Anfertigung eines Drehbuchs
* „Auskundschaften“ möglicher klanglicher Gestaltungen (Geräusche, Naturereignisse, gefühlsbetonte Melodien)
* Aufnahme der Geschichte mit anschließender Vertonung
 |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können* eine einfache musikbezogene Gestaltung in einem Verwendungszusammenhang entwerfen, realisieren und präsentieren
 | Die Schülerinnen und Schüler können* musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten
* individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben
* einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren
 | Die Schülerinnen und Schüler können* eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten
* elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern
* die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten
 |
| **Strukturen von Musik:**Rhythmik: Taktarten Klangfarbe / Instrumentierung: Lautmalerei durch gezielten Einsatz von Instrumenten, Zusammenhänge von Sprache und Musik, Vokalkompositionen, MusicalDynamik: die Sprache stützende, musikalische Parameter |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| * Erarbeitung eines einfachen inhaltlichen Themas
* Herausarbeitung von Zusammenhängen zwischen Inhalt / Musik / Geräusch
* Einbindung musikalischer Parameter (Klangfarbe, Dynamik, Rhythmus etc.)
* Verfassen eines Drehbuchs / einer Partitur
* Ausarbeitung von Klanggestaltungen mit Instrumenten / alltäglichen Geräuscherzeugern
* Praktische Umsetzung des ausgearbeiteten Sujets
* Bilder zur Geschichte malen
* Präsentation
 | **Lernmittel*** DVDs / Blueray (Konzertmitschnitte)
* Musikinstrumente
* Alltagsgegenstände
* Partitur / Drehbuch
 | * Fachübergreifende Kooperationen
* Deutsch
* Kunst
 | * Präsentation
* Bewertung des kreativen inhaltlichen Prozesses
 |

**2.4.2 Jahrgang 7/8**

***Jahrgangsstufen:***  7/8 ***Unterrichtsvorhaben Nr.***  8 ***Umfang:***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| **Der Beat macht's** | **Bedeutung von Musik****Verwendung von Musik** | Tanz und Bewegung | z.B.:StompHip-HopHistorischer Tanz: Mittelalter (Farandole), Renaissance (Baranle), Barock (Longway,Polonaise)VolkstanzBallett: Der Marsch aus dem „Nussknacker“Improvisationstanz |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können:einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisierenMusik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzeneinfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentiereneinfache vokale und instrumentale Kompo sitionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisierenmusikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmischmetrischer Muster und Bewegungen realisieren. | Die Schülerinnen und Schüler können:* den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten
 | Die Schülerinnen und Schüler können:* szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen
* den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern
* eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten
 |
| **Strukturen von Musik:**Formenlehre ( z.B. 8-Taktige Periode, Intro, ZwischenspielRhythmik: Metrum, Grundschlag, Zählzeit, Takt, NotenwerteDynamik: Akzente, Betonungen |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| VideoanalyseEine Choreographie nachAnleitung erarbeitenEigene ChoreographieentwickelnMusiklehre | Hörbeispiele Tanzbeschreibungen Spielfilme InternetrechercheMusikstunde 7/8 (S. 76 ff.)Musik in 7/8. Klasse (S. 71 ff) | **Fachübergreifende****Kooperationen**Musik und SportMusik und Kunst | SchülerreferatePräsentation |

***Jahrgangsstufen:***  7/8 ***Unterrichtsvorhaben Nr.***  9

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| Bilder werden zu Musik | **Bedeutung von Musik** | Programmmusik | M. Mussorgsky: Bilder einer Ausstellungggf. P. Dukas: Der Zauberlehrling |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler könne* **szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren**
* **sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren**
* Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen
* einfache vokale oder instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichem Ausdruck aufführen
* außermusikalische Impulse (z.B. Natur- oder Alltagsphänomene) in Klanggestaltungen überführen
 | Die Schülerinnen und Schüler können* **musikalische Strukturen hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen angeleitet analysieren**
* **den Ausdruck von Musik auf der Grundlage von Analyseergebnissen aspektgeleitet deuten**
* **individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik kriteriengeleitet beschreiben**
 | Die Schülerinnen und Schüler können* **Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen**
* **den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern**
 |
| **Strukturen von Musik:** Rhythmik: Metrum Melodik: Chromatik, Tremolo, unisono Klangfarbe / Instrumentierung: volles Orchester/Soli ; Streicher, Holzbläser, Trompeten, Pauken, Becken, Klavier; Schreibmaschine, Lautmalerei im orchestralen Kontext, EnsemblespielDynamik: Dynamische Abstufungen, Steigerungen, pp - ffMusikalische Formen: Programmmusik |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| * Malen zur Musik Mussorgsky
* Beschreibung von Musikabschnitten
* Vergleiche mit mordernen Interpretationen (Emerson, Lake and Palmer)
* Hören von Instrumentarien
* Spielen des Satzes "Das große Tor von Kiew"
 | * Klick 7/9 S. 21 ff
* Themenheft Programmmusik (S. 17 ff)
 | DeutschKunst | Tests (siehe Themenheft S, 23)mündliche MitarbeitKreativität |

***Jahrgangsstufen:***  7/8 ***Unterrichtsvorhaben Nr.***  10

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| **Von der Oper zum Musicals** | **Musiktheater** | Verwendung von Musik | Verdi: Nabucco, AidaMozart: Die Entführung aus dem SerailStarlightexpress Cats Nabucco Aida |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können * **vokale oder instrumentale Kompositionen im Hinblick auf funktionale Verwendungen realisieren**
* **einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren**
* **einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren**
 | Die Schülerinnen und Schüler können* **musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten**
* **den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten,**
* individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben
* einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren
 | Die Schülerinnen und Schüler können* **Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern**
* **die Wirkungen von Musik unter funktionalen Aspekten einordnen und bewerten**
* Wechselwirkungen zwischen persönlichem künstlerischen Ausdruck und Vermarktungsinteressen erläutern
* eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten
 |
| **Strukturen von Musik:**Rhythmik: Taktarten Klangfarbe / Instrumentierung: Lautmalerei durch gezielten Einsatz von Instrumenten, Zusammenhänge von Sprache und Musik, Vokalkompositionen, MusicalDynamik: die Sprache stützende, musikalische ParameterMusikalische Formen: Liedformen, chorale Werke |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| * Ein Lied rappen
* Spielszenen nachstellen (Phantomieme)
* Steckbrief der Komponisten
* Kurzreferate über die Stücke
* Plakatpräsentation
* Besuch der Oper Dortmund
* Besuch des Musicals "Starlight Express"
* Informationen einholen über Berufe an Musikhäusern
 | Themenheft MusicalDie Musikstunde 7/8 (S. 178 ff)Amadeus 2 (S.156 ff) | DeutschArbeitslehre | Testmündliche Mitarbeit |

***Jahrgangsstufen:***  7/8 ***Unterrichtsvorhaben Nr.11***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| Das Klavier | Entwicklungen von Musik | Musikinstrumente | Kennen lernen des InstrumentesGrundlagen der TonerzeugungKennen lernen der TastaturWiederholung und Vertiefung der NotationVorstellen von Dreiklängen |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können* **Klangestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren**
* vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtung historisch-kultureller Perspektiven realisieren
 | * Die Schülerinnen und Schüler können
* **individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten**
* **Musik unterschiedlicher Zeiten im Hinblick auf ihre Stilmerkmale angeleitet analysieren**
 | Die Schülerinnen und Schüler können* **Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern in unterschiedlichen Zusammenhängen erläutern**
* **Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und historischer Kenntnisse bewerten**
 |
| **Strukturen von Musik:**Melodik: Grundlagen der NotationHarmonik: AkkordeKlangfarbe / Instrumentierung: Ensemblespiel |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| * Entstehung von Klängen bzw. Resonanzen (Akustik)
* Hören von ausgewählten Klangbeispielen
* (experimentelles) Instrumentalspiel
* Lückentext, Hörquiz
 | **Lernmittel*** **Klavier**
* **Keyboard**
* YouTube
* Poster, Schautafel
* CD
* Video

Notenlehre: Klick 7/9 (S. 38 ff Amadeus 2 (S. 214 ff)Musik in Klasse 7/8 (S 71 ff)Musikstunde 7/8 (S. 82 ff)Klavier: Von Pauken und Trompeten ( S. 98 ff) | **Fachübergreifende Kooperationen*** Physik (Pythagoräisches Intervallsystem, Schwingung, Schall))
 | * Test zum Thema "Klavier – Aufbau und Funktion“
* praktisches Instrumentalspiel
 |

***Jahrgangsstufen:***  7/8 ***Unterrichtsvorhaben Nr.12***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| Von der Geige zur E-Gitarre | Entwicklungen von Musik | Musikinstrumente | Von der Fidel zur Geige* frühe Geigenkonstruktionen
* Geigenarten
* Die Geige im Orchester und in der Popmusik

Von der Spießhalslaute zur E-Gitarre - Gitarren und ihre Verwandten:* Frühe Gitarrenkonstruktionen: Im Orient und Okzident
* Gitarren am Königshof und beim „einfachen Volk“
* Entwicklungen im 20.Jahrhundert: Die E-Gitarre erobert die Welt
 |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können* **Klangestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren**
* vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtung historisch-kultureller Perspektiven realisieren
 | Die Schülerinnen und Schüler können* **individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten**
* Musik unterschiedlicher Zeiten im Hinblick auf ihre Stilmerkmale angeleitet analysieren
 | Die Schülerinnen und Schüler können* **Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern in unterschiedlichen Zusammenhängen erläutern**
* **Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und historischer Kenntnisse bewerten**
 |
| **Strukturen von Musik:**Rhythmik: Gitarre als RhythmusinstrumentMelodik: Grundlagen der NotationKlangfarbe / Instrumentierung: EnsemblespielMusikalische Formen: Sinfonie, Popmusik, Blues, Rock Heavy Metal |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| * Entstehung von Klängen bzw. Resonanzen (Akustik)
* Hören von ausgewählten Klangbeispielen
* (experimentelles) Instrumentalspiel
* Konstruktion und Bau einfacher Instrumente
* Lückentext, Hörquiz und Videoquiz: Verschiedene Gitarreninstrumente
* Einladung eines Streichquartettes
* Buch der Dortmunder Sinfoniker
 | * Die Musikstunde 7/8 (S. 100 ff und S. 108 ff)
* Amadeus 2 (S. 190 ff)
* Themenheft SInstrumente (S. 23 ff)
 | OrchsterBandmusikerPhysik | Hörtestschriftl. Überprüfungmündliche Mitarbeit |

**2.4.3 Jahrgang 9/10**

***Jahrgangsstufen:***  9/10 ***Unterrichtsvorhaben Nr.***  13

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| **Die Moritat von Mackie Messer aus der Dreigroschenoper, als Beispiel für Musiktheater.** | **Bedeutung von Musik**  | **Musik und Programm*** Die Moritat von Mackie Messer kennen lernen und den Inhalt erfassen
* Die Moritat durch Singen und Begleiten erarbeiten
* Original und eine Coverversion vergleichen
* Eigene musikalische Vorlieben thematisieren
 | **1. Einstieg:** Aktuelle Nachrichten in Form eines passenden Mediums. Vergleich Nachrichtenvermittlung früher /heute. (Bänkelgesang). S. tragen aktuelle Nachrichten als Bänkelgesang vor.**Moritat. 2 (Text):** Die S. setzen sich mit dem Höreindruck und dem Text zu Maecki Messer auseinander. S. singen die Moritat zur CD.**3 (Gestaltung):** S. Erarbeiten eine Begleitung auf Stabspielen und Keyboard.S. singen die Moritat zur **eigenen** Liedbegleitung.**4. Vergleich:** S. Vergleichen eine aktuellere Version (R. Williams) mit einer Aufnahme aus den 1920er Jahren.**Weiterführend** (Versionen von Slut u.a.) |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können …* sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren
* vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren,
* klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren.
 | Die Schülerinnen und Schüler können …* individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben
* musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen analysieren
* musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion deuten.
 | Die Schülerinnen und Schüler können …* Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern,
* nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen.
* Informationen über textgebundene Musik in einen übergeordneten Kontext einordnen
 |
| **Strukturen von Musik:**Rhythmik: Taktarten Melodik: Melodieführung Klangfarbe / Instrumentierung: Drehorgel, SwingorchesterMusikalische Formen: Moritat, Swing |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| **Kooperative Lernformen** | CD, Musikinstrumente, Stimme, AB, Musikraum,Klick! 7-9 | Politik, Geschichte, Kunst, Literatur | Präsentation, LZK |

***Jahrgangsstufen:***  9/10 ***Unterrichtsvorhaben Nr. 14***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| Liebeslieder im Wandel der Zeit | Bedeutung von Musik | Textgebundene Musik | * Under der Linde
* Bach: Menuett aus Orchestersuite Nr. 2
* Mozart: Zauberflöte
* Haydn: Kanon Ja und Nein
* Beethoven: Für Elise
* Liszt: Notturno Nr. 3
* Debussy: Prelude
* C. Dion: My heart will go on
 |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können* **Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren,**
* **sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren,**
* szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren,
* einfache Klanggestaltungen mit vorgegebenem Ausdruck entwerfen und realisieren.
 | Die Schülerinnen und Schüler können* **musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren,**
* **individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben.**
 | Die Schülerinnen und Schüler können* **Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern**
* **Informationen über textgebundene Musik in einen übergeordneten Kontext einordnen.**
 |
| **Strukturen von Musik:**Melodik: melismatische, syllabische Textvertonung; Rhythmik: rhythmische Begleitpattern; Harmonik: Dur-Moll-HarmonikDynamik: Tempo, Lautstärke; Musikalische Formen: Popsong, Balladen, Kunstlied |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| * Höranalyse / Textanalyse ausgewählter Musikbeispiele
* Befragung Eltern /Großeltern
* Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen
 | **Lernmittel*** Liedtexte
* Musikbeispiele
* Filmausschnitte

Klick 7-9 S. 52 ff | **Fachübergreifende Kooperationen*** Deutsch
* Englisch
 | * Schülerreferate
* Tests
 |

***Jahrgangsstufen: 9/10*** ***Unterrichtsvorhaben Nr. 15***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| Wirkung von Musik erkunden – Musik in Film und Werbung  | Verwendung von Musik | Beeinflussung und Manipulation durch MusikWirkung von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen* Verbindung mit anderen Künsten
* Mediale Zusammenhänge
* Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung
 | * Aktuelle Werbejingles
* Filmvorschläge: „aktuelle und ältere“ Filme wie z.B. Harry Potter, Asterix, Herr der Ringe
* Backgroundmusik
* Erstellung von Werbespots
 |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler* bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
* entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen
 | Die Schülerinnen und Schüler* bearbeiten und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
* analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung
* deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktionen
 | Die Schülerinnen und Schüler* erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
* beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
* erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik
 |
| **Strukturen von Musik:** Methodik, Harmonik, Rhythmus, Funktionen der Filmmusik, Formen der Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong) |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| * Hören von ausgewählten Klangbeispielen
* Videoanalyse
 | Lernmittel:* Hörbeispiele
* Spielfilme
* Internetrecherche

Lernorte:* Musikraum
* PC-Raum
* Tonstudio
* Werbeagentur
 | Fachübergreifende Kooperation:* Sowi (Thema: Werbung)
* Geschichte

Außerschulische Partner:* Besuch in einer Werbeagentur oder in einem Tonstudio
 | * Analyse und Deutung eines Werbespots
 |

***Jahrgangsstufen:***  9/10 ***Unterrichtsvorhaben Nr. 16***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| 2, 3, 4 Chords - Das Geheimnis des Pop | Entwicklungen von Musik | Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts | Erlernen einfacher Gitarrengriffe D - C -GBandmusikBsp.: 1 Akkord: Akte X2 Akkorde: Yellow Submarine3 Akkorde: Dieser Weg, Knocking on heavens door4 Akkorde: Applaus, Applaus; Atemlos; Lieder; Biografien der Künstler: - Beatles, Bob Dylan, Xavier NaidooStile: Liedermacher, Rock/Pop, Schlager |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können* **musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren**
 | Die Schülerinnen und Schüler können * **abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren**
* **musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen**
* **Musik in ihrem historisch-kulturellen Kontext deuten**
 | Die Schülerinnen und Schüler können * **Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen**
* **historisch-kulturelle oder biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen erläutern**
* **den Zusammenhang von Musik und kulturellem Kontext bezogen auf populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts erläutern**
 |
| **Strukturen von Musik:**Rhythmik: Rhythmuspattern, Takt, Metrum, VersmaßHarmonik: Dur-Moll HarmonikKlangfarbe: Sounds der spezifischen StileMusikalische Formen: Formteile (Intro, Strophe, Refrain, Bridge) |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| * Hören von ausgewählten Klangbeispielen
* (experimentelles) Instrumentalspiel
* ggf. eigene Texte zu bekannten Songs
* Crossoversongs (Sampling) entwickeln
 | * http://klangschreiber.de/2012/06/05/die-popformeln-das-geheimnis-der-hits/
* https://www.youtube.com/watch?v=5pidokakU4I
* https://www.youtube.com/watch?v=i\_jlPN1a2Xk
* https://www.youtube.com/watch?v=pMMt52k1DQ0
* Musikstunde 9/10 S. 60 f
* Band ohne Noten
* Das Ding 1-4

**Lernmittel*** **Hörbeispiele**
* **Musikvideos**
* Instrumente
* PC
 | Englisch | * **(Hör-)Tests**
* praktisches Instrumentalspiel
* Bewertung selbst komponierter Songs / Texte
 |

***Jahrgangsstufen:***  9/10 ***Unterrichtsvorhaben Nr. 17***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Thema**  | **Inhaltsfelder** | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Mögliche Konkretisierung** |
| Vom Cimbalon zum Sampler | **Entwicklung von Musik** | Tasteninstrumente | Bach (Orgel und Klaviermusik)Deep Purpel (Solos von John Lord)Kraftwerk (alle Lieder)Computermusik (Stefan Obermeier)Biografieneigene Musik z. B. mit dem Musicmaker entwickeln; ggf. zu Handyvideos |

|  |
| --- |
| **Kompetenzbereiche** |
| **Produktion**  | **Rezeption** | **Reflexion** |
| Die Schülerinnen und Schüler können* **musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren**
 | Die Schülerinnen und Schüler können * **abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren**
* musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen
* Musik in ihrem historisch-kulturellen Kontext deuten
 | Die Schülerinnen und Schüler können * **Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen**
* historisch-kulturelle oder biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen erläutern
* den Zusammenhang von Musik und kulturellem Kontext bezogen auf populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts erläutern
 |
| **Strukturen von Musik:**Melodik: Grundlagen der NotationKlangfarbe / Instrumentierung: EnsemblespielMusikalische Formen:Tokkata, Band, Liedformen, Popformel |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methodische Zugänge** | **Lernmittel/****Lernorte** | **Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner** | **Feedback/****Leistungsbewertung** |
| * Hörvergleiche
* experimentelles Spielen
* Videos
* Musik mit dem PC
* Arbeitsblätter
 | * Von Pauken und Trompeten (S. 90 ff)
* Amadeus 2 (S. 200 ff)
* Musik (S. 10 ff)
* verschiedene Tasteninstrumente
* Besuch eine Kirche (Orgel)
* https://www.youtube.com/watch?v=ba8pAQxjPCw
* https://www.youtube.com/watch?v=1qkEfd3AcQw
* https://www.youtube.com/watch?v=ivEHqrb86M4
* PC-Raum
 | Kirche | Testeigene Stücke |

**2.4 Ideensammlung**

Klasse 5/6:

* Hip Hop
* Klassenrap
* Tanz
* Singen
* Peter und der Wolf

Klasse 7/8:

* Taktart,
* Geschwindigkeit in der Musik
* verschiedene Musikstile
* Sinfonien
* Breakdance, Stomp
* Nationalhymnen

Klasse 9/10:

* Blues und Jazz
* Musical
* Musikberufe
* Musikgeschichte
* Neue Klänge (Stockhausen, Schönberg)
* Weltmusik
* Urheberrecht

**3. Verständigung zur Leistungsbewertung**

Die hier vorgestellten Kriterien der Leistungsbewertung sind im Sinne eines Diskussionsvorschlages zu verstehen.

Musikunterricht sollte Spaß machen, sodass die Schülerinnen und Schüler mit Freude und angstfrei an den musikalischen Themen arbeiten. Dieses gilt bezogen auf unsere Schülerschaft insbesondere für Aufführung, Singen im Klassenverband, das Musizieren oder der Präsentation von Arbeitsergebnissen.

Deshalb kann eine negative Rückmeldung bei musikalischen Vorträgen u. U. eher hemmend für weitere Vorstellungen sein. Eine Rückmeldung sollte deshalb immer positiv bestärkend sein. Jeder Beitrag ist besser als kein Beitrag!

Insofern kann die Leistungsbewertung u. U. auf Grund von Eindrücken und individuellen Empfindungen erfolgen. Eher objektive Kriterien können allerdings für folgende Arbeitsergebnisse erfolgen:

**3.1 Allgemeine Leistungskriterien:**

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die gestaltungspraktischen, mündlichen als auch für die schriftlichen Formen von Leistungen:

* Qualität der Beiträge bezogen auf die Aufgabenstellung
* gestalterische Originalität
* Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
* Kontinuität der mündlichen Beiträge
* Quantität der Beiträge
* Sachliche Richtigkeit
* Komplexität und Grad der Abstraktion
* Differenziertheit der Reflexion
* Äußere Form (auch Ordentlichkeit)
* sachgerechter Umgang mit Instrumenten, Materialien und Medien
* Einhaltung gesetzter Fristen

**3.2 Mappenführung**

*Prozessdokumentation in Portfolio, Mappe, Journal:*

* ggf. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis
* Vollständigkeit
* Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
* Sauberkeit, Ordnung
* Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
* Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)

**3.3 mündliche Beiträge, Referate, Kurzvorträge, Gruppenarbeit**

**Referat/Vortrag**

* Interessanter Einstieg
* Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich)
* freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten)
* Vortragspausen (Raum für Zuhörerfragen)
* Blickkontakt Zuhörer
* Körperhaltung und Körpersprache
* Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, …)
* Handout
* abgerundeter Schluss
* Quellennachweis
* Zeitrahmen berücksichtigt

**Inhalt**

* Themenwahl begründet
* Hintergrundinformationen
* Sachlichkeit
* Inhaltliche Richtigkeit
* Fach- und Fremdwörter erläutert
* Themenprofi

**Gruppenarbeit**

* Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabenstellung
* Einbringen in die Arbeit der Gruppe (Teamfähigkeit)
* Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
* Kooperation mit dem Lehrenden und Aufnahme von Beratung

**3.4 schriftliche Arbeiten**

Schriftliche Test können, sofern es sich anbietet, durchgeführt werden, sind aber nicht für jedes Lernvorhaben obligatorisch. Im Sinne einer Leistungstransparenz sollte den Schülern im Vorfeld die Leistungserwartung und die Gewichtung der einzelnen Aufgaben mitgeteilt werden. Folgende prozentuale Verteilung auf die Notenstufen schlagen wir vor:

100 % - 92 % 1

91% - 76% 2

75% - 60% 3

59% - 42% 4

42% - 11% 5

10% - 0% 6